

Tipps zum sicheren Umgang mit **Laserdruckern, Kopiergeräten und Tonerpulver**

Mehrere Millionen Kopierer und Laserdrucker sind in Europa im Einsatz. Solange die potenziellen Gesundheitsgefahren nicht vollständig geklärt sind, raten Arbeitsmediziner zu folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

<p>Standort:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Laserdrucker und Kopiergeräte nicht direkt am Schreibtisch und so weit weg vom Arbeitsplatz wie möglich aufstellen. Um eine Exposition zu vermindern, kann man die Geräte z. B. im Flur oder einem Nebenraum aufstellen. Ist ein Betrieb nur im gleichen Raum möglich, sollte man den Drucker unbedingt so platzieren, dass die Abluft vom Arbeitsplatz wegweist. Auch wenn es bequem erscheinen mag, wer das Gerät in Griffnähe hat, atmet die Abluft mehr oder weniger direkt ein. Ganz nebenbei ist es empfehlenswert, sich hin und wieder einige Schritte vom Dauersitz-Arbeitsplatz wegzubewegen. ◆ Optimal ist ein separater Raum mit Abzug (Absaugvorrichtung der Abluft). ◆ Laserdrucker und Kopierer niemals in Räumen betreiben, in denen gegessen oder geschlafen wird.
<p>Betrieb:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Alle Räume, in denen Kopierer und Laserdrucker betrieben werden, regelmäßig und gründlich lüften. ◆ Bei Dauerbetrieb der Geräte auf eine gute Raumlüftung achten. Den Druck vielseitiger Dokumente nach Möglichkeit auf Pausen oder Nachtzeiten verlegen, wenn nicht gleichzeitig im selben Raum gearbeitet wird und während dieser Zeit z. B. das Fenster kippen. ◆ Die Geräte regelmäßig kontrollieren und durch fachkundige Personen in regelmäßigen Intervallen warten lassen. ◆ Ggf. eine Nachrüstung mit Feinstaubfiltern erwägen.
<p>Tonerwechsel:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Tonerkartuschen und Resttonerbehälter nur mit der gebotenen Sorgfalt und gemäß den Anweisungen des Herstellers wechseln. ◆ Tonerkartuschen sicher vor Kindern geschützt aufbewahren.
<p>Nachfüll-Toner:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Eigenhändiges Nachfüllen von Tonerpulver nur durch fachkundige und eingewiesene Mitarbeiter durchführen lassen. ◆ Sicherheitsratschläge des Herstellers beachten wie z. B. vorsichtiges Aufschütteln des Tonerpulvers, Tragen von Einweg-Schutzhandschuhen, Verwendung von Atemschutzmasken usw. ◆ Verschüttetes Tonerpulver ggf. mit einem feuchten Tuch aufwischen und dieses staubgeschützt (z. B. in einem Plastiktütchen) entsorgen. ◆ Tonerpulver, welches auf die Haut oder auf die Kleidung gelangt ist, mit kaltem Wasser abwaschen. Bei Inhalation oder Augenkontakt ggf. einen Arzt aufsuchen. ◆ Tonerkartuschen niemals gewaltsam öffnen. ◆ Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) empfiehlt, aufgrund der großen Qualitätsunterschiede auf diesem „No-Name-Markt“ nur Produkte zu verwenden, die der Norm DIN 33 870 (<i>Anforderungen und Prüfungen für die Aufbereitung von gebrauchten Tonermodulen schwarz für elektrofotografische Drucker, Kopierer und Fernkopierer</i>) entsprechen.
<p>Störungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bei Papierstau und anderen Störungen nicht einfach das Gerät öffnen und gewaltsam irgendwo herumzerren, sondern sich über das korrekte Vorgehen kundig machen bzw. geschulte Fachpersonen hinzuziehen. ◆ Bei geöffneten Geräten nicht unnötig Staub aufwirbeln. ◆ Die Geräte nicht mit Druckluft reinigen.